

Anmerkungen zur antiochenischen Textform der LXX-Zitatvorlagen im Neuen Testament. XXXIX.: Osada/ Abdias

1. Vorbemerkungen

Ziel und Methodik vorliegender Rekonstruktion sind im ersten Teil dargelegt worden. Obadja 1,21 könnte Vorlage einer Anspielung in Apk 11,15 sein.

2. Zeugenliste

Die Zeugenliste folgt wie immer im Bereich Dodekapropheton der Göttinger Edition von JOSEPH ZIEGLER.¹ Die Siglen der einzelnen Handschriften lassen sich mithilfe der Rahlfsliste und der Edition von Ziegler leicht auflösen.

L = 22-36-48-51-719-763 (=Lukian-Rezension)

II = 62-147 (von einem gemeinsamen, unzialen Archetyp abhängig)

III = 46-86-711

L': L + II

L'': L + III

L''': L + II + III

II': II + III

Hinzu treten zuweilen folgende, oft lukianisch beeinflussten Hss.: 49 407 410 449 576 613 764 770.

La^C = codex Constantiensis, saec. V

La^S = Fragmenta Sangallensia (St. Galler altlateinische Prophetenfragmente); saec. IX.

3. Analyse

Obadja 1,21

καὶ ἀναβήσονται ^aἄνδρες σεσωσμένοι^a ἐξ ὄρους Σιων τοῦ ἐκδικῆσαι τὸ ὄρος^b Ἡσαυ, καὶ ἔσται τῷ κυρίῳ ἡ βασιλεία.

ἄνδρες σεσωσμ. W] ανασωζομενοι (ανασεσωσμενοι 538 ; ανδρες ανασωζ. 36) B -S -V (οι ανασωζ.) O L' -407^{mg} -613 C' -68 -239 La^S Aeth Arm Hier. Aug.civ. 18, 31 = ℣↓ ὄρος] + το W' V Q' -198-233' -534-764 L' -613 C' -68 Cyr.

¹ Ziegler, Joseph (Hrsg.), Dodekapropheton, Göttingen ⁵1984.

vgl. auch die sog. jüngeren Übersetzungen:

ἄνδρες σεσφισμ.] α' ανασεσωσμεωι θ' (η cod.) ανασωζομενοι 86 ; α' LXX θ' passive <ανα> σεσωμενοι
vel ανασωζομενοι σ' active σωζοντες Hi.

- a ZIEGLER folgt in seiner Edition (wie schon RAHLFS in der Handausgabe) der ältesten Handschrift W (Washington, Freer Collection of the Smithsonian Institution, Greek Ms. V; Papyrus; Mitte oder Ende des III. Jh.). Diese Entscheidung ist diskutabel, da die nicht minder wichtigen Unzialen B S V ebenso wie die Rezension des Origenes und Ant die Lesart *ανασωζομενοι* bieten. Die Vetus Latina Hs. La^S ist ein starkes Indiz dafür, diese Lesart als proto-lukianisch zu klassifizieren. Auch die sog. jüngeren Übersetzungen deuten zum einen auf diese Datierung, zum anderen auf diese Lesart. Ein gleichmäßiger Einfluss der sog. jüngeren Übersetzungen auf alle oben genannten Zeugen der Lesart *ανασωζομενοι* erscheint unwahrscheinlich.² Für die Rekonstruktion des Ant ist diese Frage freilich unerheblich, da die komplette handschriftliche Bezeugung des Ant hier *ανασωζομενοι* belegt und keine Gegenindizien vorliegen.
- b Auch hier ist die Lesart des Ant unstrittig, da die komplette hss. Überlieferung die Addition mitträgt.

Rekonstruktion Ant:

καὶ ἀναβήσονται ἀνασωζόμενοι ἐξ ὄρους Σιων τοῦ ἐκδικῆσαι τὸ ὄρος τὸ Ησαυ, καὶ ἔσται τῷ κυρίῳ ἡ βασιλεία.

Die Belegstelle wird in der Wuppertaler Datenbank als mögliche Anlehnung an Apk 11,15 geführt:

Καὶ ὁ ἑβδόμος ἄγγελος ἐσάλπισεν· καὶ ἐγένοντο φωναὶ μεγάλαι ἐν τῷ οὐρανῷ λέγοντες· ἐγένετο ἡ βασιλεία τοῦ κόσμου τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ, καὶ βασιλεύσει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Wie unschwer zu sehen, ist eine Anlehnung aber kaum bis gar nicht erkennbar. Innerhalb der Datenbank läuft diese mögliche Belegstelle daher auch unter der „Kategorie IV: diskutabile Stellen“. M.E. ist die Frage einer Anlehnung eher negativ zu beurteilen.

4. Fazit

Die Belegstelle ist schon bzgl. der Frage, ob es sich um eine Anlehnung handelt, eher kritisch zu beurteilen. Eine besondere Nähe oder Ferne zwischen der antiochenischen Textform des Obadja-Buches und Apk lässt sich schon alleine deswegen nicht feststellen.

² Ziegler geht in seinen textkritischen Arbeiten zu den Propheten- und Weisheitsbüchern mehrfach davon aus, dass die Hexapla und Lukian (dieser nach Ansicht Zieglers wahrscheinlich via Hexapla) sich an einer griechischen Vorlage orientierten, die an MT angleichen wollte, und die Ziegler in Analogie zu Theodotion versteht. Diese These lässt aber außer Acht, dass die antiochenische Rezension zu großen Teilen proto-lukianischen Charakter trägt (die für die These Zieglers nötige Datierung also i.d.R. abwegig wird) und viele Parallelen zum Wortgebrauch des Symmachus aufweist.

maßgebliche Literatur:

Ziegler, Joseph (Hrsg.), Dodekapropheton [Septuaginta. Vetus Testamentum Graecum Auctoritate Academiae Scientiarum Gottingensis editum, vol. XIII: Duodecim prophetae], Göttingen³1984.

ferner interessant:

Jones, B. A., The Formation of the Book of the Twelve: A Study in Text and Canon (SBL.DS 149), Atlanta/ GA 1995.

Wöhrle, J., Der Abschluss des Zwölfprophetenbuches (BZAW 389), Berlin u.a. 2008.

Versionshistorie

Version 0.9 - Grundentwurf